

Hildesheim, 13. November 2018

## Stichworte: Bernwardshof und Johannishof

### Der Bernwardshof

Der Bernwardshof war eine Einrichtung der Kongregation der Vinzentinerinnen.

Das Haus diente um die Wende des 19./ 20. Jahrhundert zunächst als Schwesternerholungsheim, dann aufgrund der Überlastung des (traditionellen) Kinderheim „Klein Bethlehem“ bei der St. Magdalenen-Kirche als Kinderheim für Jungen, vornehmlich schwer erziehbare Jungen, die hier auch beschult wurden. Das Haus wurde von einem Direktor geleitet, der Geistlicher war. In der Einrichtung arbeiteten stetig mehrere Vinzentinerinnen, ihre Zahl schwankte im Laufe der Jahrzehnte stark.

Als Kinderheim diente der „Bernwardshof“ bis 1987. Danach waren in dem weiträumigen Gebäude ein Schwesternerholungs- und -altenheim, verschiedene Verwaltungseinheiten der Vinzentinerinnen sowie bis 2011 das Bildungs- und Tagungshaus St. Vinzenz lokalisiert. 2015 räumte die Kongregation das Haus, danach waren übergangsweise Flüchtlinge und Asylbewerber/innen hier untergebracht, bevor das Haus und Gelände 2016 an ein Immobilienunternehmen verkauft wurde, das den Gebäudekomplex zu Wohnzwecken umbauen will.

### Der Johannishof

Das Kinderheim Johannishof in der Hildesheimer Nordstadt in unmittelbarer Nähe der gleichnamigen Kirche wurde 1952 eröffnet. Träger dieser Einrichtung wurde bzw. war die Stiftung „Katholisches Waisenhaus, Hildesheim“. Die Leitung hatte der Pfarrer von St. Johannes, ihm waren durchgängig ein bis drei Kapläne zugeordnet.

Die „operative“ Verantwortung lag die Jahre hindurch bei 3-13 „Schwestern vom hl. Franziskus“ (Franziska-Schervier-Schwestern) mit dem Mutterhaus in Aachen. Mitte der 50-er Jahre lebten in dem Heim 100 Kinder, davon die Hälfte Jungen und die Hälfte Mädchen.

1984 wurde das Kinderheim aufgrund von Nachwuchsmangel bei der Schwesterngemeinschaft geschlossen, die zu dieser Zeit hier lebenden 25 Jugendlichen im Alter von 6 bis 17 Jahren wurden auf benachbarte Einrichtungen verteilt. Stattdessen wurde im „Johannishof“ eine Wohneinrichtung für Jugendliche mit geistiger Behinderung eingerichtet, in Trägerschaft des Diözesancaritasverbandes.